



**Freie
Demokraten**
FDP

**Bewerbung als
Bundestagskandidat**



Dr. Roland Heuermann

Berufliche Karriere

- seit 2012: IT-Strategieberater Öffentlicher Bereich, u.a. Konsolidierungsberatung BMVI, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen IT Bundestag, Patentamt, aktuell Innovationsberatung IT-Dienstleister des Bundes usw.
- 2006 – 2011: IT-Leiter BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht)
(nach großem Korruptionsfall des Vorgängers, 8 Mio. € Schaden, 200 Straftaten)
- 2003 – 2006: Referatsleiter Projektmanagement BaFin
- 1993 – 2003: Unternehmensberater Fa. Accenture
- bis 1991: Promotion Dr. rer.nat. , Dipl.-Psych., Dipl.-Kfm.
- 1980-81: Wehrdienst
- Nebenjobs:
 - Fachbuchautor
 - Lehrbeauftragter für ÖBWL an Hochschule des Bundes (BMI)

Politische Aktionen

- Seit 2019: Mitglied europäische Gesellschaft für Digitale Souveränität e.V.
- seit 2018: Landesfachausschuss für Innovation und Digitalisierung der Landes FDP NRW
=> ca. 10 Verbesserungsvorschläge
- Petitionen für bessere Governance im Bereich Bundesfinanzministerium
- BaFin: Diverse Hinweise auf Missstände und Günstlingswirtschaft
- 2003: Wahlkreiskandidat der FDP in Minden/Westf.

Bücher



Wieso ich mich bewerbe ...

Liebe Parteifreundinnen und – freunde,

in der Bundestagswahl 2017 erhielt die FDP 10,7% der Stimmen. Aktuelle Umfragen sehen uns bei nur 5 bis 6 %. Verspielen wir wieder ein zweistelliges Ergebnis auf Bundesebene ? Droht gar ein Zittern um die 5%-Grenze, der Rauswurf aus dem Bundestag ? Ich denke, dass die Gefahr des Scheiterns da ist. Wieso ? Trotz viel Begeisterung und Engagement innerhalb der Partei für uns selbst ... unsere Durchschlagskraft in großen Themen von allgemeinem Interesse und unsere Überzeugungskraft bei fachkundigen Personen in Wirtschaft und Verwaltung, Wissenschaft und in den mir bekannten Kreisen ist nicht so hoch, wie sie sein müsste und könnte. Wir „punkten“ in unseren Kernthemen bei Dritten leider teils nur sehr schlecht. Das hat sachliche Gründe Hier will ich auf Schwachstellen hinweisen.

Nach Umfragen will eine Mehrheit der Startup-Unternehmer grün wählen – das von uns in NRW besonders gepuschte Thema bringt der FDP leider nicht so viele Stimmen.

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/mittelstand/nachhaltiges-wirtschaften-start-up-studie-die-meisten-befragten-gruender-wuerden-gruen-waehlen/25186618.html?ticket=ST-7885399-6hk1b5sfLOkeUWqwFBZ5-ap4>

Es gibt Milliarden Verluste öffentlicher Banken (ca. 14 Mrd. Landesbank NRW, 10 Mrd. HSH-Nordbank, ...), Cum-cum/ Cum-ex mit geschätzt über 10 Mrd. Euro, den Umsatzsteuer-Karussellbetrug und die BaFin-Skandale der letzten Jahre ... all das bisher ohne persönliche Konsequenzen für die zuständigen Minister / Beamten. Auch die FDP hat Dr. Schäuble zum Bundestagspräsidenten (mit-) gewählt, obwohl dieser den Bundestag nach eigenem Eingeständnis schon mal belogen und als Finanzminister für Milliardenverluste des Fiskus (Cum-Cum usw.) Verantwortung hat.

Wir wollen die Digitalisierung voranbringen – ich sehe bei der Bundes-FDP aber keinen „Kopf“, der die Branche genügend versteht. Es braucht mehr Sachkompetenz, nicht nur Geld! Z.B. sind von 5 Mrd. Euro Bundeszuschuss für die Digitalisierung der Schulen (davon ca. 1 Mrd. allein für NRW, bis Juli 2020 nur ca. 404.000 Euro nach NRW geflossen, weil die Schulen keine Kompetenz bei IT-Fachkonzepten haben und an der Beantragung scheitern ... <https://www.rtl.de/cms/digitale-ausstattung-an-schulen-nur-ein-bruchteil-der-gelder-werden-abgerufen-4572271.html>

Meine Plan-Bilanz

Was will ich an messbaren Ergebnissen leisten?

Konstruktive und ganzheitlich durchdachte Vorschläge für Strukturreformen, die die Bundesverwaltung und die EU schlanker, demokratischer und dennoch effektiver machen.

=> Beispiele: EU-Reform, Reform des Bundesrats, eGesetzgebung (bessere Gesetzgebung mit dem Ziel größerer Einfachheit und automatischer Umsetzung).

Stärkung der liberalen Kultur- und Wertewelt durch Hervorheben von „Charakterköpfen“ mit hervorragenden individuellen Leistungen für Freiheit, Transparenz und Kompetenz. Hierfür sehe ich folgende Aktionen:

=> Beispiel : Vorschlag Karlspreis Prof. Dr. Georgious.
Auch in der Demokratie gibt es Opfer der Politik und von Behörden (z.B. W. Schlötterer, E. Snowden).

=> Ich will mehr Kontakt und Austausch mit der Fachwelt in Wirtschaft, Technik und Sozialwissenschaften. Die FDP hatte mit Ralf Dahrendorf einmal einen führenden Köpfe in Soziologie und Philosophie. Derzeit ist hier eine Lücke.

Konkrete Vorschläge und Aktionen zu:

- Innovations-Hotspots sind oft in Asien, nicht nur in den USA. Deshalb: Eine aktivere Außenpolitik mit Asien, mehr Kooperationen und neue Projekte.
- Justizreformen in Recht und in der Organisation. Ziel der Vereinfachung und deutlichen Beschleunigung. Staatsanwaltschaften sollten nicht mehr dem Weisungsrecht von Justizministern unterliegen.
- Personalauswahl in Politik und Verwaltung mit mehr Gewichtung von Fachkompetenz, Kampf der leistungsfeindlichen Günstlingswirtschaft!
- Untersuchungsausschüsse müssen mit mehr „Biss“ und kriminalistischer Kompetenz geführt werden. Akteneinsicht – Ausschüsse benötigen alle Rechte von Ermittlungsbehörden. Mehr konkreten Schutz für behördeninterne Zeugen und WhistleBlower.
- Privilegien für Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes wie der Parlamente (Überversorgung, Nebenjobs ...) müssen auf den Prüfstand.
- Regeln zur Haftung auch für Amtsträger.
- Stärkung der Kapazität und der Rechte für den Bundesrechnungshof.

Was kann die FDP in Bonn von mir erwarten ?

- Trotz all unserer Kreativität vor Ort: Wie viele Vorschläge unserer einfachen Mitglieder landen wirklich bei den Entscheidern und Machern unserer Bundes- und Landes-FDP, und wann ? Ich denke das Ergebnis ist nicht befriedigend und deshalb möchte ich die Bonner Region als „Think Tank“ der FDP innerhalb des Bundes stärker etablieren. Erfolgsmaßstab ist für mich hierbei der INHALTLICHE Einfluss.
 - Wenn Bonn zweite Bundeshauptstadt sein will, muss die Bonner FDP in Sachen Bundespolitik zum Meinungsbilder und -Treiber werden (im Stil des Ortsverbandes Bonn mit Herrn Bollmus)! Ich würde hierfür interessierte und fähige Mitglieder aktiv in Gestaltungsaufträge für die Berliner Politik einbinden. Lücken in der bisherigen Themenabdeckung, z.B. der Verteidigungspolitik, in denen Bonn beste Voraussetzungen hat (Hardthöhe, Bundeswehr-IT), möchte ich stärker in den Fokus nehmen.
- Bonn hat neben Beethoven weitere berühmte Söhne und Töchter zu bieten, z.B. August Macke, Peter Josef Lennè (ein „Lennè-Park“ in Bonn?), Robert Schumann, Friedrich Soennecken (Erfinder des Lochers – Idee eines „Büro/Bürokratiemuseums“ ?) usw. ... Ich rate zu einem offeneren Blick auf weitere kulturelle Potenziale in Bonn und Entwicklung kreativer Ideen für bundesweite Alleinstellungsmerkmale und deren Erschließung!
 - Für viele außerhalb Bonns unverständlich (weil rückwärtsgewendet) und nicht unserem Credo einer Fortschrittspartei und dynamischen Stadt entsprechend sind die Rückzugsgefechte um Standorte von Bundesministerien ! Hier werde ich nach Zukunftslösungen ohne Nachteile für Bürger, Staat und Stadt suchen – besser jetzt als später, weil der „Marktwert“ der Bonner Verhandlungsposition sinkt. Sorry für den Klartext!



Anregungen, Kritik, Fragen und mehr

Ich begrüße jede konstruktive Anregung und freue mich auch über diese Kandidatur hinaus, wenn mir Gleichgesinnte in der Sache mit Kritik oder Lob weiterhelfen.

Meine Kontaktdaten:

Dr. Roland Heuermann

eMail: roland_heuermann@t-online.de

Telefon: + 49 (0) 228 9125 165

